

Warum wir zu einer anderen Bewertung der Antwort zu Frage 2 kommen (bei Antworten einer Reihe von Grünen-Abgeordneten):

Das „Ja“ können wir nicht einfach publizieren- und haben mit „teilweise“ bewertet.

Die angesprochene Garntierente soll mit 30 Entgeltpunkten einen Betrag über der Grundsicherungsgrenze erreichen. In der Tat liegt dieser Betrag derzeit bei ca. 30€ bis 40€ über der Grundsicherungsschwelle. Die unterschiedliche Systematik bei der Berechnung der Grundsicherung und des aktuellen Rentenwertes wird dazu führen, dass die Garantierente in wenigen Jahren sogar unter die Grundsicherungsschwelle sinkt.

Verschärfend kommt noch hinzu, dass die Renten aus privater Vorsorge zu 80% auf die Grundsicherung angerechnet werden sollen.

So wirkt die Garantierente eher als Placebo gegen die Altersarmut.

Eine Anmerkung: In den Anschreiben an die Politikerinnen und Politiker wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass wir die Bewertungen der Antworten vornehmen und die Antworten veröffentlichen. Wir haben Fragen gestellt und Erläuterungen dazu gegeben.

Wir stellen nicht den Anspruch, alles allein richtig zu sehen oder zu interpretieren. Aber wir haben mit den 5 Fragen eine Reformrichtung skizziert, die wir für unabdingbar halten. Wenn wir der Jugend verlässliche Zukunftsaussichten schaffen wollen und ein würdevolles Leben für die älteren Generationen garantieren wollen, halten wir eine grundlegende Umkehr von dem Kurs der letzten 15 Jahre für unabdingbar.

Die Seite machen wir für die Wählerinnen und Wähler, nicht für die Parteien. Wir dokumentieren über die tabellarische Übersicht unserer Bewertungen und durch eine sehr detaillierte Wiedergabe der Positionen der Einzelpersonen, soweit sie uns vorliegen.

(rentenpolitikwatch.de)